


REPUBLIK ÖSTERREICH

 Bundesministerium für Wissenschaft,
Verkehr und Kunst

 A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
 Teletex (232)3221155 bmow
 Telex 61 3221155 bmow
 Telex 132 481 strvka (Straßenverkehr)
 Telefax (0222) 713 03 26
 Telefax (0222) 71162/9498 (Verkehrspolitik)
 Telefax (0222) 71162/9154 (Verkehrs-Arbeitsinspektorat)
 DVR: 0090204

 Sektion III
 Eingelangt am:
07. Mai 1996
GZ: 17504/7-PR4/96

An das

Bundesministerium für Umwelt

Sektion III

Wien

 Sachbearbeiter: sapper
 Tel.: (0222) 711 62 DW 7403

BUNDESRECHENHAUSEN ZI. 21 - GENÖ. PK. Datum: 21. MAI 1996		BUNDESRECHENHAUSEN 6. MAI 1996
473504/181-... P6		III P
113-11 P6		III C 15.4

Betreff: AWG-Novelle 1996

Bezug: do. Zl. 47 3504/113-III/9/96

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nimmt zum ggsdtl. Entwurf wie folgt Stellung:

Das Bundesministerium für Umwelt wurde mit Schreiben vom 21. August 1995, Pr.Zl. 69.525/15-8/95 über die ho. Bedenken betreffend die Vollziehung des § 29 AWG in Kenntnis gesetzt. Das BMU hat daraufhin mit Schreiben vom 18. Oktober 1995, Zl. 06 3546/180-III/6/95-Ga, zugesichert, die Frage der Herausnahme der luftfahrtrechtlichen Bestimmungen aus § 29 Abs. 2 AWG anlässlich der AWG-Novelle 1996 eingehend zu diskutieren, da den Einwänden des BMöWV, daß ein konzentriertes Verfahren die Sicherheit der Luftfahrt nicht in vollem Umfang gewährleisten könne, eine "gewisse Berechtigung" zugestanden wurde. Da jedoch im nunmehr vorgelegten Entwurf eine diesbezügliche Abänderung des § 29 Abs. 2 AWG nicht erfolgt ist, wird nochmals unter Hinweis auf die Sicherheit der Luftfahrt dringend ersucht, die Bedenken des BMöWV zu berücksichtigen und die Luftfahrtsbestimmungen aus § 29 Abs. 2 herauszunehmen.

Wien, am 30. April 1996

Für den Bundesminister:

Dr. Raicher-Siegl

 Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: